



## **Zwei- bis dreiwöchige Hospitation deutscher Lehrkräfte an Schulen in Großbritannien**

### **INFORMATIONSBLATT**

In Zusammenarbeit mit *UK-German Connection* in London führt der Pädagogische Austauschdienst ein Hospitationsprogramm durch.

#### **1. Zweck des Hospitationsaufenthaltes**

Durch den zwei- bis dreiwöchigen Aufenthalt an einer britischen Schule soll einer größeren Zahl von deutschen Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit geboten werden, das Schulwesen des anderen Landes kennen zu lernen und sich über schul- und bildungsrelevante Themen auszutauschen. Auf der britischen Seite wird durch die Teilnahme an diesem Programm vor allem eine Stärkung der internationalen Dimension erzielt, die fächerübergreifend ausgerichtet ist und sich auf das gesamte Schulleben erstreckt. Nicht alle teilnehmenden Schulen unterrichten Deutsch, vor allem im Primarbereich. Durch die Anwesenheit eines *native speaker* und einer *resource person* für deutsche Landeskunde, Geschichte, aktuelles Tagesgeschehen, Kultur etc. im Deutschunterricht und darüber hinaus soll die Motivation und das interkulturelle Lernen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Durch Gespräche mit britischen Kolleginnen und Kollegen und durch Beobachtung und Informationsaustausch sollen aktuelle bildungsrelevante Themen diskutiert und von beiden Seiten reflektiert werden. Diese Themen können entweder einen bestimmten Bezug haben (z.B. Methodik des Fremdsprachenlernens, Curriculum, Disziplin, Begabtenförderung etc.) und / oder sich auf übergreifende schul- und bildungsrelevante Aspekte beziehen (z.B. Schulmanagement, *skills for a global world*, Konfliktmanagement etc.). Gleichzeitig sollen E-Mail-Kontakte, gemeinsame Projekte, Schüleraustausch und Schulpartnerschaften durch das Programm angeregt oder vertieft werden.

#### **2. Voraussetzungen für die Bewerbung**

Voraussetzung für die Teilnahme von Lehrkräften ist eine mindestens dreijährige Berufserfahrung nach dem 2. Staatsexamen. Es können sich erfahrene und engagierte Lehrerinnen und

Lehrer aus

- dem Grundschulbereich und
- der Sekundarstufe I und II,

vorzugsweise mit der Lehrbefähigung für das Fach Englisch bzw. für andere Fächer mit guten Englischkenntnissen bewerben.

Das Programm schließt eine Begleitung durch Familienangehörige während der Hospitation aus.

### **3. Hospitationstermin**

Die Hospitationen finden **im Zeitraum vom 08. bis 26. November 2010** statt, können nach gegenseitiger Vereinbarung zwischen der hospitierenden Lehrkraft und der gastgebenden Schule aber auch bis Mitte März 2011 durchgeführt werden.

### **4. Bewerbungsunterlagen und Bewerbungstermin**

Die **Bewerbungsunterlagen** können beim Pädagogischen Austauschdienst per E-Mail angefordert werden (elke.ebers@kmk.org) oder sind im Internet [www.kmk-pad.org](http://www.kmk-pad.org) abrufbar.

Sie werden in dreifacher Ausfertigung **auf dem Dienstweg Anfang Juni bei den zuständigen Kultusministerien bzw. Senatsverwaltungen** eingereicht. Diese leiten die Bewerbungen an den Pädagogischen Austauschdienst weiter, wenn für die Dauer der Hospitation Dienstbefreiung gewährt werden kann. Es ist unbedingt erforderlich, den Bewerbungsbogen drei Kopien der Ernennungsurkunde (bzw. des Äquivalents für angestellte Lehrkräfte) beizufügen (s. auch Punkt 7.).

### **5. Hospitationsort und -dauer**

Von britischer Seite werden die Schulen benannt, an die der Pädagogische Austauschdienst dann eine Lehrkraft vermitteln kann. Über die Dauer der zwei- oder dreiwöchigen Hospitation entscheiden die britischen Schulen; sie richtet sich nach dem Angebot der Gastschulen.

Es muss damit gerechnet werden, dass einige Schulen in ländlichen Regionen mit mangelhafter Verkehrsanbindung liegen. Im Meldebogen sollte daher unbedingt vermerkt werden, ob eine Anreise per Auto möglich ist.

Die Vermittlungschancen können verbessert werden, wenn die deutsche Lehrkraft aufgrund persönlicher Kontakte zu einzelnen britischen Lehrern oder Schulen eine Hospitationsschule kennt und diese im Bewerbungsbogen angibt, sofern ein Gastaufenthalt im Vorfeld abgesprochen wurde und die britische Schulleitung zugestimmt hat. Aufgrund dieser Angabe wird

*UK-German Connection* in London Kontakt zu dem britischen Schulleiter aufnehmen und ihn um eine schriftliche Bestätigung der Hospitationsbereitschaft bitten. Es wird empfohlen, dass sich die britische Gastschule entsprechende Informationen über das Programm auf der Webseite der *UK-German Connection*: [www.ukgermanconnection.org](http://www.ukgermanconnection.org) > *Host a Teacher from Germany* ([www.ukgermanconnection.org/hostateacher](http://www.ukgermanconnection.org/hostateacher)) abrufen. Die definitive Schulzuweisung an eine britische Schule erfolgt i.d.R. kurzfristig (ca. drei Wochen vor Hospitationsbeginn).

## **6. Finanzielle Regelung**

Es stehen keine Mittel für Zuschüsse seitens des Pädagogischen Austauschdienstes zur Verfügung. Im Allgemeinen wird die deutsche Lehrkraft für die Dauer der Hospitation in Großbritannien als *paying guest* in einer Familie oder Pension untergebracht und verpflegt. Die Kosten dafür liegen z. Zt. bei ca. 100 £/pro Woche, die an den Gastgeber gezahlt werden müssen, können aber ggf. vor allem in Großstädten etwas höher liegen. Die Fahr- und Aufenthaltskosten sind selbst zu tragen. Die Kosten dieser Fortbildungsmaßnahme können ggf. bei der Einkommensteuererklärung gelten gemacht werden.

## **7. Organisatorische Fragen**

Nach der offiziellen Mitteilung über die Hospitationsschule muss die Beurlaubung unter Weiterzahlung der Bezüge von den Lehrkräften selbst beantragt werden. Es empfiehlt sich, unmittelbar nach Bekanntgabe des Hospitationsschule Verbindung mit der Gastschule aufzunehmen, um Einzelheiten des Aufenthaltes zu klären.

Jede teilnehmende Lehrkraft muss ihre Reise ins Vereinigte Königreich individuell durchführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass an vielen britischen Schulen noch eine Kleiderordnung besteht, die Schuluniformen für Schülerinnen und Schüler und einen *dress code* für Lehrerinnen und Lehrer vorsieht. Die deutschen Gastlehrer werden gebeten, die Kleiderordnung zu beachten.

Schließlich wird auf die aktuellen *Health & Safety*-Regeln für den Schutz und die Sicherheit von Kindern aufmerksam gemacht, die eine Prüfung von Erwachsenen, die mit Kindern umgehen, und ein Risikomanagementsystem für Aktivitäten wie Exkursionen etc. vorsehen. Alle teilnehmenden Lehrkräfte werden gebeten, sich mit diesen Regeln vertraut zu machen. Informationen dazu sind unter [www.ukgermanconnection.org/healthandsafety-d](http://www.ukgermanconnection.org/healthandsafety-d) erhältlich. Die Kopie der Ernennungskurkunde (bzw. Äquivalent für angestellte Lehrkräfte) in Verbindung mit einem mit *UK-German Connection* vereinbarten Merkblatt sind für die Genehmigung eines Aufenthalts an britischen Schulen unerlässlich.

## **8. Berichte**

Nach dem Hospitationsaufenthalt ist dem Pädagogischen Austauschdienst ein Erfahrungsbericht einzureichen. Die Lehrerinnen und Lehrer erklären sich bereit, dass ihre Berichte – ggf. auszugsweise – unter Beachtung des Datenschutzes für Publikationen, zur Weitergabe an die Partnerorganisation oder zur Information von künftigen Teilnehmern genutzt werden können.